

Ressort: /MZ_Münster/Münster
Ausgabe: Hauptausgabe

Gattung: Tageszeitung
Reichweite: 0,035 (in Mio.)

Unwahre Behauptungen

Zum Bericht „DGB: Leiharbeit nimmt Überhand“ vom 18. Oktober:

Die vom DGB-Stadtverbandsvorsitzenden Peter Mai geforderten Lohnangleichungen für Zeitarbeitnehmer sind schon längst vorhanden. Er sollte sich erst mit den Fakten beschäftigen, bevor er unwahre Behauptungen aufstellt.

Die DGB-Einzelgewerkschaften haben zusammen mit dem Interessenverband Deutscher Zeitarbeitsunternehmen (iGZ) die Entgelttarifverträge vereinbart, die die Grundlage für die Branchenzuschläge in der Zeitarbeit bilden.

Dadurch sind die Löhne der Zeitarbeitnehmer gleichwertig mit denen der Stammmitarbeiter. Außerdem sollte er bedenken, dass knapp 54 Prozent der Zeitarbeitskräfte ungelernte Hilfskräfte sind. In der Gesamtwirtschaft liegt dieser Anteil bei rund 20 Prozent. Daher sind Vergleiche der Durchschnittslöhne aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten kaum haltbar. Diese Tatsachen ignoriert der DGB-Stadtverbandsvorsitzende gänzlich. Ebenso werden die Zeitarbeitnehmer auch in der Zeit weiterhin bezahlt, in der sie nicht

an einen Betrieb überlassen werden. Somit tragen Zeitarbeitnehmer nicht das Risiko der Nichtbeschäftigung. Zudem sind 83 Prozent der Zeitarbeitnehmer unbefristet beschäftigt. Dies ist nicht prekär. (...)

Werner Stolz

Hauptgeschäftsführer

Interessenverband Deutscher Zeitarbeitsunternehmen

Albersloher Weg 10

Wörter: 158